

Ein letzter Arbeitsauftrag, der erst 2035 beendet sein wird

Abiturientinnen und Abiturienten werden zu einer Zeitreise aufgefordert

„In welcher Welt, in welcher Gesellschaft wir leben werden, hängt von uns ab.“ Mit diesem Zitat von Frank-Walter Steinmeyer forderte unser Schulleiter Horst Schad, anlässlich der Abiturfeier, die Absolventinnen und Absolventen am 07.07.22 dazu auf, neugierig zu bleiben und ihr Wissen stetig zu erweitern. Herr Schad sprach den 50 Schüler*innen auf diesem Weg Mut zu, da sie diejenigen sind, die den wissenschaftlich-technischen Wandel mitgestalten werden. Das Tempo des Fortschritts habe sich rasant beschleunigt. Die Erfindung des elektrischen Lichts benötigte noch Jahrzehnte, während soziale Netzwerke nur noch etwas mehr als 4 Jahre benötigten, um sich weltweit durchzusetzen. Dieses Tempo würde unsere Welt immer weiter und immer schneller verändern, sagte Herr Schad.

Ganzheitlich denken

Er forderte die Anwesenden dazu auf, den Wandel mitzugestalten, „Weltbürger“ zu sein, aber seine Werte dabei nicht zu verlieren. Dabei bezog er sich auf den anfangs zitierten Satz aus der Rede unseres Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeyer vom 16.03.22, kurz nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Positionswechsel seien zwar notwendig, man solle aber nie aus den Augen verlieren, die Gesellschaft human mitzugestalten und darauf achten, dass nur „der ganze Mensch“ zählt.

Dreizehn Jahre Zeit für einen Arbeitsauftrag

Zum Ende seiner Rede vergab unser Schulleiter einen letzten Arbeitsauftrag an unsere Abiturientinnen und Abiturienten. Sie sollten mittels einer Karteikarte einen Blick in die Zukunft richten und diesen an sich selbst adressieren und dabei folgenden Satz ergänzen: Diese Signale/Impulse möchte ich in die Welt setzen... Diese Einzelarbeit wird erst im Jahr 07.07.2035 beendet sein, da sie das verschlossene Kuvert erst dann öffnen und schauen sollen, was sie davon erreicht haben.

Humorvolle Hypothesen

An diese Form der Zeitreise knüpfte der Abteilungsleiter des beruflichen Gymnasiums Alexander Koch an. Seine Ausgangsfragen waren dabei von philosophischer Natur: Woher kommen wir? Wohin gehen wir?

Herr Koch teilte ein Menschenleben in jeweils sieben Jahresabschnitte von der Geburt bis zum 77. Lebensjahr ein. Dabei stellte er zu jedem Lebensabschnitt Vermutungen darüber an, was in dieser Lebensphase passieren könnte. Diese überwiegend humorvollen Hypothesen führten zu Erheiterung im Auditorium. Er erinnerte aber auch daran, dass von 120

Schüler*innen, die sich vor drei Jahren auf den Weg zum Abitur begeben haben, nur 53 Abiturientinnen und Abiturienten ihr Ziel erreicht haben.

Die anderen Schüler*innen seien teils bereits nach der Jahrgangsstufe 12 in Bewerbungsverfahren für ein Studium mit der Fachhochschulreife oder hätten eine Ausbildung/ein Duales Studium begonnen. Andere würden im nächsten Jahr aber auch noch dem jetzigen Jahrgang mit der Allgemeinen Hochschulreife folgen. Das zeige, dass der Weg zum höchsten Bildungsabschluss dornenreich sein kann und viele Verzweigungen möglich sind.

Im Anschluss an seine Rede würdigte Herr Koch dann zunächst die vier besten Absolventinnen und Absolventen des Abiturjahrgangs 2022:

| | |
|---------------------|-------|
| Iana Wolf: | 1,6 Ø |
| Seray Ercan: | 1,9 Ø |
| Kristiana Todorova: | 2,0 Ø |
| Aya Zabar | 2,0 Ø |

Danach bekamen alle Schüler*innen ihr Reifezeugnis von den Tutoren überreicht und wurden in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Diese 53 Schülerinnen und Schüler haben die Allgemeine Hochschulreife erreicht:

Adina, Susan; Agir, Muhammed Memet; Ahmadi, Rabia; Araifi, Fatma; Arrouj, Douaa; Bachiri, Youssra; Barbic, Nina; Basarab, Violeta; Bozdog, Neslihan; Brempong, Audrey Boatemaa Owusu; Demir, Melda Yagmur; Demirbilek, Umut Can; El Garougi, Nour Elhouda; Güler, Memi Sahin; Hasic, Merisa; Ilyas, Tooba; Iordanidou Christina; Jama, Samira; Kaiser, Lara; Kaplan, Gamze; Kaya, Hacer Büsra; Khan, Adeel; Khurshid, Sadia; Kilani, Diane Adekemi Abedajo; Kirmiziloglu, Ikra-Hatun; Kumar, Jessica; Kurbasa, Vlado; Lekic, Kristina; Mahmood, Farhan; Markovic, Vanesa; Melikian, Vasiliki-Maria; Mughal, Samrah; Orlov, Jana; Ourza, Manar; Özdemir, Sinan; Özdemir, Zeynep; Papadimitriou, Stylianos; Pereira-Ahmed, Famida-Parven; Schulz, Nadja Victoria; Seidu, Saadatu; Spirit, Emma; Tajjiou, Amine; Tataridis, Vasillios; Todorova, Kristiana; Tran, Son; Vermani, Alex; Wolf, Iana; Yigit, Ismail; Yildirim, Kübra; Zabar, Aya

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!